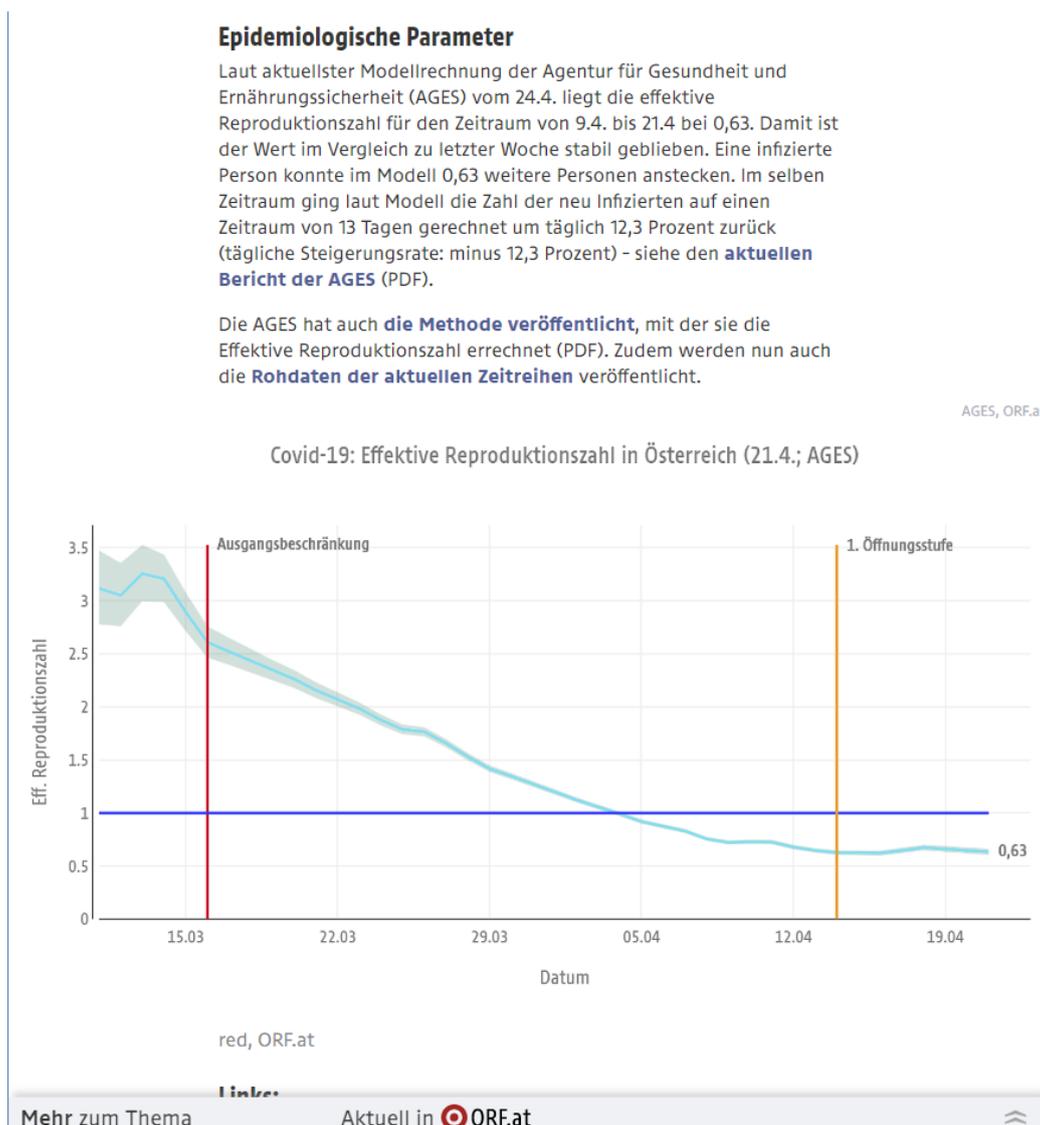


DI Dr. Norbert Frischauf

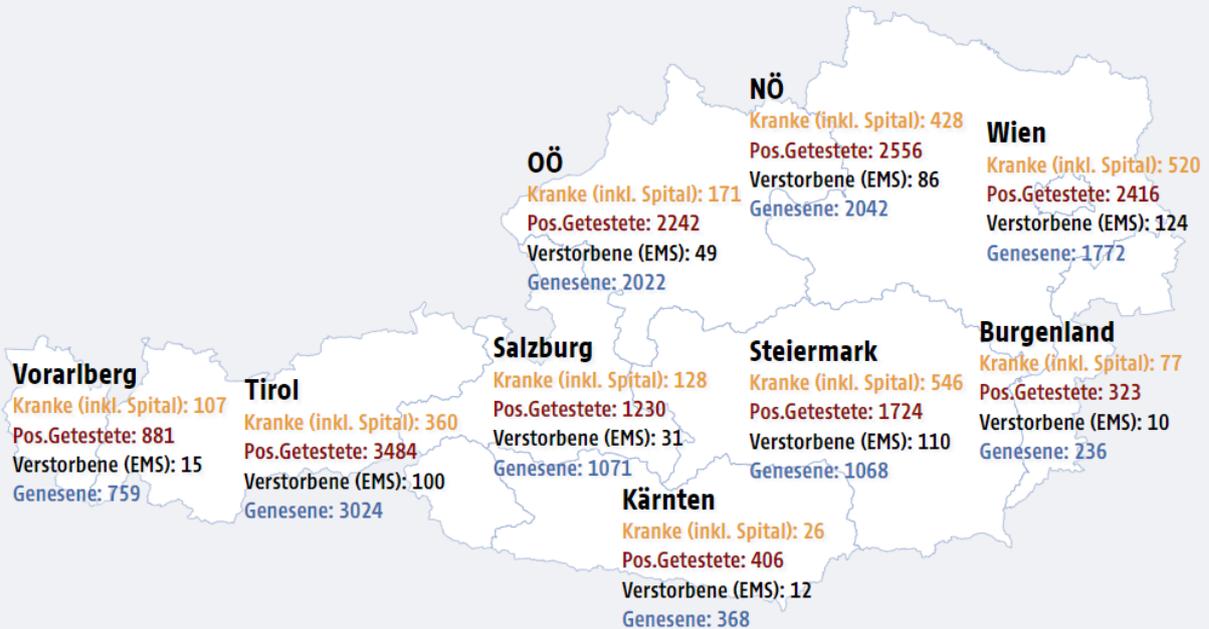
Zum Stand des heutigen Tages, 28.04.2020, 17:00, Tag 63 der COVID-19 Pandemie in Österreich:

Ihr findet das Modell hier unter dem angegebenen Dropbox-Link:https://www.dropbox.com/s/g4ysi5ld21cl1s7/2020_03_13-%2C%20COVID-19%20-%20Aktuelle%20Entwicklung%20in%20%C3%96sterreich.xlsx?dl=0

Da viele Leser dieses Blogs ihre liebe Not damit haben auf das Modell zuzugreifen bzw. sich im Datenschlingel desselben zurechtzufinden :-), werde ich in Zukunft anders vorgehen und mich mit dem Einleitungstext auf aussagekräftige Graphiken beziehen, die ich aus dem Modell extrahiere. Und damit jeder zu jederzeit auf diese Graphiken und den Blog zugreifen kann, werde ich diese Information über den Server der ALEA Performance Group, die mich/uns hier dankenswerterweise unterstützt, verfügbar machen. Der Link ist ab sofort abrufbar - Ihr könnt die wichtigsten Daten ab sofort unter <https://alea-pg.com/covid-19-entwicklung> abrufen bzw. auch als PDF herunterladen.



Coronavirus Österreich: Fallzahlen pro Bundesland



Quelle: Gesundheitsministerium/EMS, Stand: 27.4.2020, 17.00 Uhr (Aktualisierung: Täglich)

Mehr zum Thema

Aktuell in  ORF.at



Generelle Betrachtungen:

Tag 63. Seit heute, 28.04. werden die österreichischen Falldaten wieder automatisch aus dem offiziellen Dashboard des Gesundheitsministeriums übernommen. Die aktuellen Fallzahlen im Kopf der Seite bei <https://orf.at/corona/daten> werden stündlich aktualisiert, die Verlaufsgrafiken zum Tageswechsel. Die Totenzählung folgt nun wieder der Definition des Epidemiologischen Meldesystems (EMS).

Damit sind wir wieder dort wo wir bei Tag 51 (16.04.2020) waren; bei unklaren Verhältnissen, die sich in ein paar Tagen hoffentlich wieder aufklären. Warum unklar? Weil die Zahlen nun aus dem Datensatz des offiziellen Dashboards des Gesundheitsministeriums stammen, wobei zu beachten ist, dass die verschiedenen Datensätze zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf den neuesten Stand gebracht werden. Damit sind wir heute wir beim weder-Fisch-noch-Fleisch-Problem (wir erinnern uns an das erste Mal als dies auftrat?) Am 17.04.2020 waren die Daten von 15:30 datiert, also weder Fisch (16:00) noch Fleisch (15:00); heute sind wir noch ein bisschen schärfer unterwegs, denn der Datensatz auf der ORF-WWW-Seite ist von 27.04.2020, 17:00 (siehe beigefügte Graphik "2020_04_28, ORF Graphik COVID-19 in den Bundesländern.png"). Also unter "Aktualisierung: Täglich" [siehe in der Graphik rechts unten] stelle ich mir etwas anderes vor! :-)

Fazit: Heute gibt es keine "Zahlenmagie"! Denn Aussagen zum relativen Anstieg, etc. mache ich nur wenn ich Äpfel mit Äpfeln vergleichen kann, also 15:00- mit 15:00- Werten. Einen 17:00-Wert mit einem 15:00-Wert vergleichen käme dem berühmten-berühmten Äpfel- mit Birnen-Vergleich nahe - das wäre dann einfach nicht seriös.

Aber es geht auch ohne "nackte" Zahlen - schauen wir einfach mal was sich heute so getan hat. Drei Meldungen sind mir heute ins Auge gestochen:

1) Luxemburg testet gesamte Bevölkerung (<https://orf.at/stories/3163634/>) - Luxemburg will seine gesamte Bevölkerung auf das neuartige Coronavirus testen. Alle gut 600.000 Einwohner sollten binnen eines Monats untersucht werden, sagte Forschungsminister Claude Meisch heute bei einer Videopressekonferenz. Damit müssten rund 20.000 Tests am Tag vorgenommen werden. Laut Meisch wird die Testoffensive rund 40 Millionen Euro kosten. Bisher wurden in dem Großherzogtum gut 39.000 Menschen auf SARS-CoV-2 getestet. Dabei wurden 3.729 Infektionen nachgewiesen, 88 der Infizierten starben.

-> Fazit: 1 Test kostet 66,66 €. Also mir kommt das recht teuer vor, aber vielleicht ist da ja auch noch kein Mengenrabatt eingerechnet!? Bei 600.000 Tests müsste man diesbezüglich sicher verhandeln können...

2) Ansteckungsrate in Deutschland steigt wieder (<https://orf.at/stories/3163540/>) - Die Ansteckungsrate mit dem Coronavirus ist in Deutschland nach Angaben des Robert-Koch-Instituts (RKI) wieder gestiegen. Laut der gestern Abend veröffentlichten RKI-Statistik steckt jeder Infizierte nunmehr wieder einen weiteren Menschen an, die Reproduktionsrate liegt bei 1,0. Das bedeutet, dass die Zahl der Neuerkrankungen nicht mehr leicht zurückgeht wie in den vergangenen Tagen. Anfang März lag die wichtige Kennziffer noch bei drei, am 8. April bei 1,3, in den vergangenen Tagen bei 0,9 – jeweils mit einer gewissen Schwankungsbreite. Die Kennzahl gibt an, wie viele Menschen eine erkrankte Person im Durchschnitt infiziert.

-> Diese Meldung stimmt mich etwas perplex und nachdenklich. Jetzt werden unsere dt. Brüder und Schwestern immer über den Klee gelobt und als COVID-19 Musterschüler hervorgehoben und dann so etwas? Wie kann es sein, dass in Österreich "die effektive Reproduktionszahl für den Zeitraum von 9.4. bis 21.4 bei 0,63" liegt (lt. Modellrechnung der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) vom 24.4. - siehe auch beigefügte Graphik "2020_04_28, ORF Graphik R0 in AT lt. AGES.png") und bei den dt. Kollegen, die jetzt nicht gerade für südeuropäische Kontaktfreudigkeit bekannt wären, steigt derselbe Wert über 1? Noch eine Anmerkung sei mir gestattet. Die AGES hat [NUN ENDLICH!!!] auch die Methode veröffentlicht, mit der sie die Effektive Reproduktionszahl errechnet. Zudem werden nun auch die Rohdaten der aktuellen Zeitreihen veröffentlicht. Ich werde mir das in den nächsten Tagen mal ansehen. Dies schon deswegen, weil ich den 0,63-Wert der AGES nicht nachvollziehen kann - lt. meiner Berechnungen sind wir von einem Tiefststand mit 0,87 am 16. und 17.04. langsam auf einen Wert von 0,96

geklettert (Mittelwert von 24.-27.04.) - wir sind also lt. meiner Berechnung nicht so weit von den dt. Nachbarn entfernt wie das AGES Papier dies nahelegt.

3) Wir haben einen Stufenplan für die schrittweise Aufhebung des „Lock-down“ (<https://orf.at/corona/stories/3163576/>) - ich zitiere jetzt den ORF und garniere die wichtigsten Punkte mit ein paar Anmerkungen meinerseits:

- **1. Mai**

- **Die seit 16. März geltenden Ausgangsbeschränkungen laufen aus. Wer im öffentlichen Raum unterwegs ist, muss weiterhin einen Mindestabstand von einem Meter zu allen Personen einhalten, die nicht im selben Haushalt leben. In öffentlichen Verkehrsmitteln gilt der Mindestabstand nur, wenn er auch eingehalten werden kann.**
- **Die Maskenpflicht beim Einkaufen und in öffentlichen Verkehrsmitteln bleibt bestehen.**
- **Öffentliche Veranstaltungen mit maximal zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden explizit erlaubt (z. B. Yogakurse in Parks), an Begräbnissen dürfen bis zu 30 Personen teilnehmen.**

- **2. Mai**

- **Geschäfte mit mehr als 400 Quadratmetern sowie Friseure und Kosmetiksalons dürfen wieder aufsperrn.**

-> Endlich! Ich weiß nicht wie es Ihnen/Euch geht, aber ich gehe davon aus, dass die Zunft der Friseure in den nächsten Wochen ein nie dagewesenes und ungeahntes Wirtschaftswachstum an den Tag legen wird!

- **4. Mai**

- **Die rund 100.000 Maturantinnen und Maturanten und Schülerinnen und Schüler von Abschlussklassen kehren als Erste in die Schulen zurück. Alle anderen bleiben noch zwei Wochen im improvisierten „Heimunterricht“. Auch Besuche in Seniorenheimen sollen unter Auflagen wieder möglich sein.**

- **15. Mai**

- **Die derzeit auf Zustellung und Abholung beschränkte Gastronomie darf ab 15. Mai wieder Gäste empfangen – allerdings unter strengen Auflagen: Alle Gäste brauchen einen Sitzplatz, pro Tisch dürfen maximal vier Erwachsene plus Kinder sitzen. Für diese gilt der Mindestabstand zwar nicht, das Personal muss aber Mund-Nasen-Schutz tragen.**

-> Bitte wie läuft das dann bei den Würstelstandlern? Muss ich mir einen Klappsessel mitnehmen, damit ich meine Käsekrainer ordnungsgemäß verspeisen kann? Oder fällt das unter die "Take-Away" Regelung?

- **Tierparks dürfen ihren Freiluftbereich Mitte Mai wieder öffnen.**
- **Gottesdienste können wieder abgehalten werden, allerdings darf pro zehn Quadratmeter Fläche nur ein Gläubiger kommen.**

- **Für Kindergärten gilt bis 15. Mai, dass zwar die „Kinderdichte“ reduziert, aber für alle Eltern ein Betreuungsangebot gesichert werden soll.**
- **18. Mai**
 - **Der Unterricht an Volksschulen, NMS und AHS-Unterstufen startet wieder. Allerdings werden die Klassen im „Schichtbetrieb“ unterrichtet: die eine Hälfte jeweils montags bis mittwochs, die andere donnerstags und freitags (und in der Woche darauf dann umgekehrt). Turnen und Musik entfallen.**
- **29. Mai**
 - **Hotels dürfen derzeit nur in Ausnahmefällen Gäste beherbergen, etwa wenn sie aus beruflichen Gründen unterwegs sind. Ab 29. Mai soll wieder ein regulärer Betrieb erlaubt sein, auch andere Tourismusbetriebe und Sehenswürdigkeiten dürfen wieder aufsperrern.**
 - **Auch für die Freibäder ist eine Öffnung Ende Mai geplant. An entsprechenden Auflagen wird noch gearbeitet.**
 - **Weitere „touristische Betriebe und Sehenswürdigkeiten“ können ebenfalls am 29. Mai wieder öffnen.**
- **3. Juni**
 - **Nach den Pfingstferien kehren auch die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen an den AHS sowie der berufsbildenden Schulen und der Berufsschulen in den Unterricht zurück. Außerhalb der Klassenzimmer gilt an allen Schulen Maskenpflicht, Nachmittagsunterricht gibt es keinen.**

-> Sind die Oberstufenschüler dann auch im Schichtbetrieb unterwegs?

Mal schauen ob wir morgen wieder ein bisschen mit den Zahlen arbeiten können. Ich bin v.a. neugierig wie sich die Infektionen in Wien entwickelt haben und wo wir mit dem Replikationsfaktor stehen (RKI oder AGES?)

Zur Gesamtdatenanalyse:

Entfällt wegen fehlender Datenkonsistenz, sowohl im Hinblick auf das dargebotene Zahlenmaterial als auch die zeitliche Dimension (15:00 vs. 16:00 bzw. 17:00).

Zu den einzelnen Bundesländern:

Entfällt wegen fehlender Datenkonsistenz, sowohl im Hinblick auf das dargebotene Zahlenmaterial als auch die zeitliche Dimension (15:00 vs. 16:00 bzw. 17:00).
Der ORF hat im Artikel unter <https://orf.at/corona/daten> ein paar aussagekräftige Daten zusammengestellt. V.a. die regionale Verteilung ist sehr interessant, da sie einem die Infektionscluster sehr deutlich vor Augen führt, wie sie gerade eben in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich auftreten.